

Design Based Forschungsfragen zu Inverted Classroom an der FH St. Pölten

Stand: September 2015

(Link zum Thema Design Based research <http://qsf.e-learning.imb-uni-augsburg.de/node/540>)

- Wie muss der Überblick zu einer Lehrveranstaltung aussehen, damit Studierende jederzeit wissen, welche Inhalte dort geplant sind, welche Lernziele vorgesehen sind, welche Kompetenzen sie erwerben sollen, welche Leistungen sie erbringen sollen und wie diese bewertet werden?
- Wie müssen Texte aufgebaut sein, die einzelne Vorbereitungsmaterialien und (damit verbundene) Vorbereitungsaufgaben beschreiben, damit Studierende motiviert sind, Materialien durchzuarbeiten und Aufgaben zeitgerecht umzusetzen?
- Wie müssen Videos (bzw. Podcasts und andere multimediale Materialien) gestaltet sein, die als Vorbereitungsmaterialien zum Einsatz kommen, damit Studierende die wichtigsten Inhalte verstehen bzw. für damit verbundene Vorbereitungsaufgaben optimal nutzen können?
- Welche Formen von Vorbereitungsaufgaben eignen sich besonders gut, um spezifische (in Bezug auf eine Lehrveranstaltung) Lernziele sowie angestrebte Kompetenzen zu unterstützen?
- Wie müssen Vorbereitungsaufgaben vorbereitet und umgesetzt sein, um Kooperation zwischen Studierenden möglichst frühzeitig in einer Lehrveranstaltung zu initiieren sowie kontinuierlich zu fördern?
- Wie können verschiedene Assessmentmethoden – also auch Ansätze des Peer Assessment – weiter entwickelt werden, damit Lernleistungen bzw. erfolgte Lernschritte auch im Laufe einer Lehrveranstaltung (also nicht erst am Ende) sicht- und bewertbar werden?
- Wie müssen verschiedene Optionen, Präsenzphasen zu gestalten, weiterentwickelt werden, um aktive Beteiligung am Unterricht sowie Dialog dort noch intensiver zu fördern?
- Wie müssen Vorbereitungs- und Präsenzphasen gestaltet sein, um das Selbstwertgefühl und die Selbstwirksamkeit von Studierenden zu stärken?

- Welche Methoden um Feedback einzuholen müssen zu welchen Zeitpunkten einer Lehrveranstaltung und in welcher Form eingesetzt werden, um möglichst unmittelbar verwertbare Ergebnisse als Ergänzung zum „Ampelfeedback“ zu erhalten?
- Wie müssen Struktur, Inhalte und methodische Vorgangsweise von Prüfungen gestaltet sein, um das Ziel zu unterstützen, Kompetenzen von Studierenden sichtbar zu machen?

Methoden

- Inhaltsanalyse von vorhandenen Blogbeiträgen
- Zusammenfassung vorhandener Evaluierungen, Rückmeldungen und eines Gruppeninterviews
- Fragebogen Lehrende & Studierende
- „Tagebücher“ der agierenden Lehrenden
- Gruppendiskussion mit Studierenden
- Ergebnisse von Beobachtungsprotokollen (aktiv / passiv)
- Visualisierung Lernzielen durch Studierende und laufende Visualisierung von Schritten
- Sammlung von Artefakten, die im Laufe einer LV entstehen
- Kommentare bei Ampelbewertung (FH-internes Feedbacksystem in der "Mitte" und am Ende einer LV)
- Blick auf Prüfungsergebnisse
- Reflexionstagebuch von uns als Forschende
- retrospective analysis at the end of a macro-cycle (Crompton, Dunkerly-Bean, & Giannakos, 2014, S 2758)

Crompton, H., Dunkerly-Bean, J., & Giannakos, M. (2014). Flipping the Classroom in Higher Education: A Design-Based Research Study to Develop a Flipped Classroom Framework (Bd. 1). Gehalten auf der Society for Information Technology & Teacher Education International Conference.

https://www.researchgate.net/publication/261724864_Flipping_the_Classroom_in_Higher_Education_A_Design-Based_Research_Study_to_Develop_a_Flipped_Classroom_Framework